

Videogottesdienst zu Pfingsten am 5. Juni aus Lich

Westdeutschland/Gießen. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst an Pfingsten hält Apostel Wolfgang Schug in der Gemeinde Lich.

Am 5. Juni 2022, dem Pfingstsonntag, kommt der Videogottesdienst für Westdeutschland aus der Gemeinde Lich im Bezirk Gießen. Dienstleiter ist Apostel Wolfgang Schug, zuständig für den Bereich Ost. Eine weltweite Übertragung gibt es in diesem Jahr nicht. In den Gemeinden finden reguläre Präsenzgottesdienste statt.

Passend zum Pfingstfest wird der Apostel im Gottesdienst das Sakrament der Heiligen Versiegelung spenden. Dabei empfängt der Gläubige unter Handauflegung und Gebet des Apostels die Gabe des Heiligen Geistes. Zudem feiert der Apostel im Auftrag von Bezirksapostel Rainer Storck (der sich bei der internationalen Bezirksapostelversammlung in Argentinien befindet) das Heilige Abendmahl für Entschlafene.

Apostel Wolfgang Schug

Apostel Wolfgang Schug betreut den Bereich Ost mit 134 Gemeinden in den Bezirken Gießen, Hagen, Hamm, Hersfeld-Lauterbach, Iserlohn, Kassel-Korbach, Marburg, Paderborn, Velbert und Wuppertal. Gebürtig stammt er aus Wuppertal und wohnt heute in Soest. Als Apostel wirkt er seit dem 18. September 2005. Damals ordinierte ihn Stammapostel Wilhelm Leber in einem Gottesdienst in Duisburg-Homberg.

Außerhalb der Gebietskirche betreut er Gemeinden in den Ländern Aserbaidschan und Georgien. In Westdeutschland leitet er die Fortbildung sowie die Lenkungsgremien Handicapped und Hörgeschädigte. Für die Neuapostolische Kirche International leitet er die Projektgruppe „Inklusion“ und arbeitet als Autor der „Leitgedanken“.

Die Stadt Lich

Lich ist eine Stadt in Mittelhessen, 15 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Gießen. Die Stadt liegt an einer Furt des Flüsschens Wetter, das der Wetterau zwischen Taunus und

Vogelsberg den Namen gibt. Ein imposantes Wahrzeichen der Stadt ist der 48 Meter hohe viereckige Stadtturm, Rest einer mittelalterlichen Festungsanlage, der kurz vor 1500 erbaut wurde. Noch heute findet man Zeugen der Geschichte in der Umgebung, zum Beispiel Reste römischer Befestigungen.

Neben einer großen Brauerei beherbergt Lich zum Beispiel Orgelbaubetriebe, Bauunternehmen, Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Fabriken für Schilder, Spezialpapiere, elektrotechnische, feinmechanische und pharmazeutische Erzeugnisse sowie zahlreiche Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. Zu den herausragenden, jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen in Lich zählen der "Historische Markt" und die "Licher Kulturwoche".

Die örtliche neuapostolische Gemeinde zählt 127 Mitglieder, die von zehn Amtsträgern seelsorgerisch betreut werden. Die Gemeinde Lich ist eine von 15 im Kirchenbezirk Gießen.

Pfingsten: Geburtstag der Kirche Christi

Das Pfingstfest wird zum Gedächtnis an den Tag begangen, an dem der Heilige Geist ausgegossen wurde; man spricht von Pfingsten als dem „Tag der Offenbarung des Heiligen Geistes“ und auch als dem „Geburtstag der Kirche Christi“. Die Aussendung des Heiligen Geistes – fünfzig Tage nach Jesu Auferstehung – hatte der Gottessohn den Aposteln in seinen Abschiedsreden verheißen.

Mit den Aposteln stand eine Schar gläubiger Männer und Frauen in Jerusalem in Verbindung. Das Pfingstwunder, die Ausgießung des Heiligen Geistes, ist in Apostelgeschichte 2,1 ff. überliefert: Die Apostel und die mit ihnen versammelten Gläubigen wurden vom Heiligen Geist erfüllt.

Apostel Petrus hielt nach der Ausgießung des Heiligen Geistes eine Predigt, in der der gekreuzigte, auferstandene und gen Himmel gefahrene Christus im Mittelpunkt stand. Ungefähr dreitausend Menschen wurden daraufhin zur Gemeinde hinzugetan. So ist Pfingsten auch ein Vorbild für die Kraft geistgewirkter Predigt und für das Wachstum der Gemeinde durch das Wirken der Apostel. Pfingsten ist zudem ein Fest der Freude darüber, dass der Heilige Geist in der Kirche gegenwärtig ist und wirkt.

Für Kinder steht ein Video auf dem YouTube-Kanal zur Verfügung, dass die Ereignisse an Himmelfahrt und Pfingsten den Jüngsten verständlich näherbringt.

Empfangbar via YouTube und im IPTV-Portal

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls. Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv.

Zentrale Telefonübertragung

Eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live über das IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

2. Juni 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Privat




Neuapostolische Kirche




Neuapostolische Kirche